**II (городской) тур Всероссийской олимпиады школьников по немецкому языку**

**11 класс**

**Общее время выполнения заданий -** **180 минут.**

**I. Аудирование. Прослушайте интервью и выполните приведенные ниже задания, выбрав один из приведенных вариантов ответа. Ответ занесите в таблицу.**

**Wir beginnen jetzt.**

**A1** Eine Einladung zum Vorstellungsgespräch bedeutet, dass…

1. Sie garantiert eingestellt werden.
2. Sie für die Stelle in Frage kommen.
3. nur wenige sich beworben haben.

**A2** Die Kernfrage des Vorstellungsgesprächs ist:

1. Warum müssen wir gerade Sie nehmen?
2. Wie hoch kann die Arbeit bezahlt werden?
3. Welche Erfahrungen sind erforderlich?

**A3** Es wird empfohlen, sich auf das Vorstellungsgespräch … vorzubereiten.

1. vor dem Spiegel
2. schriftlich
3. etwa 3 Stunden

**A4** Die Vorstellungsgespräche…

1. hängen von den Besonderheiten des Unternehmens ab.
2. sind nichts anderes als Beantworten von Fragebögen.
3. verlaufen meist nach einem ähnlichen Muster.

**A5**  Wichtig ist über den Lebenslauf … zu sprechen.

1. ausführlich
2. kurz
3. bildhaft

**A6** Wenn der Personalleiter über die Firma spricht, …

1. muss man ihm die ganze Zeit sehr aufmerksam zuhören.
2. kann man sich ein bisschen entspannen und Atem holen.
3. Muss man durch Mitdenken und Fragen sein Interesse zeigen.

**A7** Auch die Fragen des Bewerbers zeigen, ob …

1. er für diese Stelle passt.
2. er fließend reden kann.
3. er gut gelaunt ist.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **A1** | **A2** | **A3** | **A4** | **A5** | **A6** | **A7** |
|  |  |  |  |  |  |  |

**II. Чтение.** Прочитайте текст и выполните задания **А8-А14.** В каждом задании обведите цифру **1, 2, 3** или **4,** соответствующую выбранному вами варианту ответа и занесите в таблицу.

**Club der toten Dichter**

Jasnaja Poljana ist ein Ort mit Vergangenheit. Als Leo Tolstoi dort den größten Teil seines Lebens verbrachte, war das Dorf bei Tula südlich von Moskau in aller Munde. Zu Sowjetzeiten wurde Tolstois Landgut ein Museum. Mit seiner Geschichte will es nun auch verstärkt in die Gegenwart hineinwirken, wie vor 100 Jahren wieder kulturelle und geistige Werte ausstrahlen, die Region mitziehen. Dabei hat es sich mit Weimar und Stratford, der Heimat anderer europäischer Nationaldichter, verbündet. Eine trilaterale Konferenz in Jasnaja Poljana steckte Anfang Oktober den weiteren Weg ab.

Der Anfang war nicht leicht für Wladimir Tolstoi, den Ururenkel des russischen Schriftstellers. Als er 1994 die Stelle des Museumsdirektors in Jasnaja Poljna übernahm, stand er vor dem Problem, dass Teile des Landgutes still und heimlich abgezweigt wurden. Im Kulturministerium herrschte zudem noch der Geist der Sowjetzeit. Eigeninitiative des Direktors war nicht erwünscht, er sollte nur verwalten.

Tolstoi kam mit einem anderen Anspruch. Schließlich war das nicht irgendein Museum, dem er vorstehen sollte, sondern ein Stück Familientradition. Zu Lebzeiten seines weltberühmten Vorfahren drängten sich hier Literaten, Musiker und Künstler, um mit dem Verfasser von „Krieg und Frieden“ an einem Tisch zu speisen.

Durch zielgerichtete Investitionen will der Ururenkel dem Ort wieder das kulturelle Gewicht von eins verschaffen. Einiges hat er bereits bewegt. Heute gibt es unter anderem ein Hotel, eine Gaststätte, einen Verlag und einen museumseigenen Kindergarten. Im kleinen Souvenirladen ist das meiste aus eigener Produktion. An den Wochenenden bringt ein Express- Vorortzug aus Moskau Besucher zur historisch rekonstruierten Bahnstation Koslowa Sasseka. Das alles hat sich mittlerweile bis nach Westeuropa herumgesprochen.

Vor zwei Jahren begann eine Kooperation mit Weimar Stratford-upon-Avon, wo einst Goethe und Shakespeare wirkten. Die beiden Städte brachten ihre Erfahrungen mit. Jasnaja Poljana will mithilfe dieses Know-hows die eigene Region nachhaltig voranbringen.

Doch das Gemeinschafsprojekt zielt noch höher: Die Schaffensorte der großen Nationaldichter sollen über alle Grenzen hinweg eine europäische kulturelle Identität fördern. Das Projekt „Garten der Genies“ stieß auf Wohlwollen bei der EU, sie unterstützte es mit 200.000 Euro. Bei einer Konferenz der drei Teilnehmer in Jasnaja Poljana wurden jetzt die ersten konkreten Ergebnisse bilanziert und die weiteren Schritte abgesteckt. In Zukunft soll mit den „Kulturmarken“ Tolstoi, Goethe und Shakespeare gemeinsam auf internationalen Tourismusmessen geworben werden. Mit **www. shakespeare-goethe-tolstoi.eu** gibt es einstweilen einen Internetauftritt des Projekts.

Auch im Bereich der Bildung, die für Leo Tolstoi eines der zentralsten Themen war, nimmt die Zusammenarbeit Formen an. Es gibt Workshops in Weimer und Jasnaja Poljana, Lehrprogramme und ein gemeinsames Sommerlager für deutsche und russische Schüler. Ein Schüleraustausch sowie Seminare über Erziehungsmethoden und Winterkurse nach Weimarer Vorbild sind in Planung.

**A8** Das Museum in Jasnaja Poljana startet eine Zusammenarbeit mit zwei europäischen Museen, weil…

1. es momentan große Probleme hat.
2. Leo Tolstoi hier gestorben ist.
3. es größere kulturelle Bedeutung anstrebt.
4. es eine lange Geschichte hat.

**A9** Weimar und Stratford treten als Partner auf, weil…

1. es wichtige europäische Kulturzentren sind.
2. die UNESKO diese Städte empfohlen hat.
3. diese Orte in aller Munde sind.
4. es Wohnorte von zwei berühmten Schriftstellern sind.

**A10** Als Wladimir Tolstoi 1994 die Stelle des Museumsdirektors übernahm,…

1. änderte sich die Politik des Kulturministeriums.
2. wurden seine Änderungsvorschläge ignoriert.
3. konnte er seine Pläne durchsetzen.
4. hatte das Museum fast keine Besucher.

**A11** W. Tolstoi wollte nicht aufgeben, weil …

1. Literaten, Musiker und Künstler den Ort besuchen wollten.
2. die Zeit der Perestroika angefangen hatte.
3. das kulturelle Leben neue Anstöße brauchte.
4. das Museum ein Teil der Familiengeschichte ist.

**A12** Dank der gelungenen Änderungen…

1. wurde der Ort im europäischen Raum gut bekannt.
2. wurde Jasnaja Poljana zum beliebten Erholungsort.
3. wurde das Museum rekonstruirt und ausgebaut.
4. hat das Museum keine Finanzierungsprobleme.

**A13** Das Ziel der vor zwei Jahren begonnenen Zusammenarbeit ist…

1. die Entwicklung der Region.
2. der Kampf um die Gunst der Literaten.
3. die Förderung der gemeinsamen kulturellen Werte.
4. der Bau von einem neuen Museumsgebäude.

**A14** Im Bereich der Bildung werden schon heute interessante Projekte verwirklicht, z.B. …

1. Seminare für junge Dichter.
2. Seminare in Jasnaja Poljana und in Weimar.
3. Sommerkurse zu Erziehungsproblemen.
4. Schüleraustausch für deutsche und englische Schüler.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **A8** | **A9** | **A10** | **A11** | **A12** | **A13** | **A14** |
|  |  |  |  |  |  |  |

**III. Грамматика и лексика. 1.**Прочитайте приведенный ниже текст. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами **В1-В6**, так, чтобы они грамматически и лексически соответствовали содержанию текста. Заполните таблицу полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию.

**B1**Wer immer genau wüsste, wie das Wetter

wird, … ein Hellseher. SEIN

**B2** Selbst Wetterwissenschaftler können mit

modernsten … das Wetter nur ungefähr

voraussagen. GERÄT

**B3** Für viele Menschen ist die Wettervorher-

sage wichtig. Deshalb gibt es überall Wet-

terstationen, wo man die Lufttemperatur,

die Luftfeuchtigkeit und den Luftdruck

… . MESSEN

**B4** Auch die Windstärke und die Windrich-

tung werden gemessen. Wettersatelliten

und … funken weitere Messdaten zur

Erde. WETTERBALLON

**B5** Alle Messungen werden an das Wetteramt

weitergegeben. Dort werten Wissen-

schaftler die Messeergebnisse mit Hilfe von

… aus. COMPUTER

**B6** Die Angaben … man in die Wetterkarte. ÜBERTRAGEN

|  |  |
| --- | --- |
| **B1** |  |
| **B2** |  |
| **B3** |  |
| **B4** |  |
| **B5** |  |
| **B6** |  |

**2.**Прочитайте текст с пропусками, обозначенными номерами **В7-В13.** Эти номера соответствуют заданиям **В7-В13,** в которых представлены возможные варианты ответов. Обведите номер выбранного вами варианта ответа и занесите в таблицу.

Auf 4000 Metern über dem Meeresspiegel wachsen Edelweiße und am Horizont glänzen die Gipfel der Siebentausender in der Sonne. Das Tien-Shan- Gebirge zwischen Kasachstan und Kirgisien wird von Touristengerade erst **B7\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_,** Biker sind hier noch Pioniere.

Kasachstan und Kirgisien liegen in Zentralasien, **B8\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**getrennt durch die Gebirgszüge Tien- Shan und Alatau. Kasachstan ist das neuntgrößte **B9\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**der Erde. In der riesigen Steppe, die sich fast über das ganze Land erstreckt, **B10\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**das Land Nuklearwaffen. Kirgisien **B11\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**südlich von Kasachstan, ist ein Gebirgsland mit mehreren über 7000 Meter hohen Gipfeln und dem zweitgrößten Gebirgssee der Welt, dem Issyk-Kul. Berge bestimmen zu etwa 70% das Bild Kirgisiens. Das Land war für westliche Touristen faktisch verboten.

Erst **B12\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**1991 dürfen Touristen in diese Gegend. Doch noch immer kommen nur wenige in diese Länder. Was sich Straße nennt, ist nur in den **B13\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** Fällen asphaltiert- und auch dann suchen sich die Autos lieber einen Weg über das angrenzende Feld, weil die Fahrbahn von Schlaglöchern und Wasserrinnen zerfressen ist.

**B7**  1) geöffnet 2) entdeckt 3) eröffnet 4) aufgemacht

**B8** 1) gegenein- 2) miteinan- 3) voneinan- 4) durchein-

ander der der ander

**B9** 1) Land 2) Gebiet 3) Bundesland 4) Staat

**B10**  1) forschte 2) testete 3)musterte 4) anbrobierte

**B11** 1) befindet 2) steht 3) legt 4) liegt

**B12** 1) von 2) seit 3) bei 4) am

**B13** 1) seltenen 2) keinen 3) allen 4) vielen

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **B7** | **B8** | **B9** | **B10** | **B11** | **B12** | **B13** |
|  |  |  |  |  |  |  |

**IV. Landeskunde. Лингвострановедение**

**Kreuzen Sie richtig an!**

1. Welcher Partei gehört die Bundeskanzlerin an?
2. CDU
3. FDP
4. SPD
5. Welche Stadt liegt nicht am Rhein?
6. Frankfurt
7. Bonn
8. Koblenz
9. „Vormärz“ ist …
10. eine Bezeichnung für Februar
11. eine politisch-literarische Epoche
12. seelischer Zustand eines Menschen
13. Wann wird in Süddeutschland Heu gemäht?
14. im Sommer
15. im Herbst
16. nie
17. Welche Stadt war Zentrum der deutschen literarischen Romantik?
18. Hamburg
19. Jena
20. München
21. … ist der Spottname für den gutmütigen, aber weltfremden, unpolitischen etwas schlafmützigen Deutschen.
22. Der eiserne Heinrich
23. Hanswurst
24. Deutscher Michel
25. Die Ausbildung einer gemeinsamen deutschen Hochsprache geht … zurück.
26. auf die Bibelübersetzung durch Martin Luther
27. auf die Märchensammlung durch die Brüder Grimm
28. auf die Wiedervereinigung Deutschland
29. Welche Mannschaft hat bei der letzten Fußball- Weltmeisterschaft gegen Deutschland im Finale gespielt?
30. Griechenland
31. Brasilien
32. Frankreich
33. Wenn man sich sehr freut, dann freut man sich ...
34. wie ein Kind auf Weihnachten.
35. wie ein Kind auf einen Ausflug.
36. wie ein Kind auf die Einschulung.
37. Das Wappentier des Bundeswappens ist …
38. der Bär.
39. der Adler.
40. der Löwe.
41. Wer war Wagners Förderer?
42. Kaiser Wilhelm I.
43. Otto von Bismarck
44. König Ludwig II
45. Welcher deutsche Politiker betätigte sich sehr eifrig als Erfinder (seine Erfindungen sind u.a. Sojawurst, rheinisches Schrotbrot, elektrischer Insektentöter)?
46. Konrad Adenauer
47. Helmut Kohl
48. Willy Brandt
49. Der österreichische Ingenieur Franz Anton Ritter von Gerstner baute 1836 in Sankt Petersburg …
50. kurze Eisenbahnstrecke Sankt Petersburg – Zarskoje Selo – Pawlowsk.
51. das erste Dampfschiff (Newa – Ladogasee –Ostsee).
52. die erste Klappbrücke.
53. Welcher russische Germanist und Schriftsteller hat nach der Ausbürgerung aus der Sowjetunion in Köln gelebt und großen Beitrag zur Aussöhnung zwischen Russen und Deutschen geleistet?
54. Alexander Solshenizin
55. Wladimir Woinowitsch
56. Lew Kopelew
57. Wie fängt die deutsche Nationalhymne an?
58. Einigkeit und Recht und Freiheit
59. Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit
60. Würstchen, Kohl und Leberkäse
61. In wie vielen EU –Staaten ist der Euro offizielle Währung?
62. 10
63. 12
64. 25
65. Die jährlich in Berlin stattfindende internationale Ausstellung für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau heißt …
66. Grüne Wiese.
67. Grüne Woche.
68. Grüne Lust.
69. „Der Geisterfahrer“ ist …
70. ein Autofahrer auf der falschen Fahrbahn.
71. ein betrunkener Autofahrer.
72. ein alter Autofahrer
73. Wer gilt als Erfinder des romantischen Kunstliedes und wird „Liederfürst“ genannt?
74. Wolfgang Amadeus Mozart
75. Franz Schubert
76. Felix Mendelssohn-Bartholdy
77. Die Mauer mitten in Berlin wurde … gebaut.
78. 1953
79. 1961
80. 198

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**V. Schreiben. Письмо**

Lesen Sie die folgenden Zeitungsmeldungen. Nehmen Sie in einem Leserbrief an die Redaktion der Zeitung Stellung zu einem der Themen. Sagen Sie in ihrem Leserbrief, warum Sie ihn schreiben, welche Standpunkte Sie unterstützen oder kritisieren. Berichten Sie dabei, wie die Menschen in Russland mit diesem Thema umgehen. (ca. 250-300 Wörter)

**Wenn der Wecker später klingelt**

***Eine „halbe oder ganze Stunde später“ in die Schule –das fordern einige Politiker für deutsche Schüler.***

Morgen zwischen sechs und sieben Uhr klingelt bei den meisten Schülern in Deutschland der Wecker. Und das ist für viele nicht nur schlimm, sondern schadet auch der schulischen Leistung. Schlafforscher haben für diese Probleme mit dem Aufstehen längst wissenschaftliche Erklärungen und fordern, dass die Schule später beginnen soll.

Die Schlafzeit hat sich in der modernen Gesellschaft generell nach hinten verschoben. Besonders hart trifft diese Veränderung Jugendliche in der Pubertät, weil deren innere Uhr aus hormonellen Gründen ganz anders tickt. Forscher vergleichen ihren Zustand mit dem eines Menschen, der Alkohol getrunken hat: Sie können nicht mehr reagieren. Allein das wäre schon Grund genug, sie nicht in den morgendlichen Straßenverkehr zu entlassen. Jürgen Zulley würde dann auch die Zahl der Schulwegunfälle sinken.

(Aus: Süddeutsche Zeitung)

**Markenkleidung: wer soll sie bezahlen?**

**„**Das zieh ich nicht an!“ Warum möchte Verena (14) den von der Mutter gekauften Pullover nicht anziehen? Der falsche Name steht auf dem Etikett. Verena findet ihn vielleicht ganz schön. Sie weiß aber, dass sie mit diesem Stück bei ihren Freundinnen nicht punkten kann. Also bleibt der Pulli im Schrank liegen. Persönlichkeiten werden in unsere Gesellschaft unter anderem auch am Besitz von wertvollen Dingen soll symbolisieren: Ich bin wer! Am wirksamsten wird dies mit Konsumartikeln gezeigt, die gerade in sind. Für viele Jugendliche ist nicht leicht zu erkennen, dass Statussymbole nicht alles sind. Und dass sie mit dem Tragen einer bestimmten Marke auf lange Sicht nicht zu einem angeseheneren oder gar besseren Menschen werden. Zunächst steht eben die Anerkennung der eigenen Gruppe im Vordergrund. Der Gruppendruck ist nicht zu unterschätzen. Aber wer soll die teueren Stücke bezahlen? Ist die Schuluniform die richtige Lösung?

(Aus: Rheinische Post)